

Als du Wolke warst

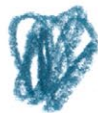
A child with dark hair, wearing a yellow t-shirt and light blue shorts, is depicted floating in the air. The child's arms are outstretched, and they have a joyful expression. The background is a vibrant yellow field filled with numerous green leaves and small red flowers. A blue dragonfly is visible in the upper left quadrant, and a white daisy is in the lower right. The overall style is that of a colorful, textured illustration.

MARÍA JOSÉ FERRADA ANDRÉS LÓPEZ

SILKE KLEEMANN







María José Ferrada

Als du Wolke warst

Illustriert von Andrés López

Aus dem Spanischen von Silke Kleemann



Hagebutte Verlag



Für meinen Opa Erwin

María José

Für Daniel, der mir beigebracht hat, mich treiben zu lassen

Andrés

Für meine Mutter, in all ihren Zeiten

Silke

I

Setz dich an den Tisch
und beobachte
das kleine Pferd

das zwischen Brot
Honig
Kaffeetasse

herumgaloppiert.

Erfinde ihm eine Sprache
(Wörter wie Karotte
Zucker
Klee)

und ruf es näher.

Dann geschieht fast immer das:
das Pferd klettert dir auf die Hand

und kuschelt sich dort an
ein paar Sekunden lang.

Denn das machen die seiner Art gewöhnlich
wenn sie ein Kind – wie dich – am Tisch treffen

das eine Sprache erfindet
(Wörter wie Klee
Zucker
Karotte)

und ihm die Hand hinhält
als Zeichen der Freundschaft.



II

Astronauten
gehen zum Spielplatz
zur Stunde, wenn der Mond am Himmel erscheint.

Sie gehen langsam und tragen einen Helm
(den Skaphander ihres Raumanzugs).

Triffst du einen von ihnen
sag freundlich Hallo
und lass ihn nicht eher gehen
bis er dir
etwas erzählt
von seiner Reise.

Das wird er gerne machen
denn Astronauten sind
von Natur aus freundlich.
Und sehnsuchtsvoll.

Der Letzte, den ich traf,
sagte mir, der Mond sei still
wie ein Stummfilm
unmöglich, so eine Stille zu beschreiben.

Ich hab mir gedacht
du könntest dir vielleicht
ein Wort dafür ausdenken.

Eine neue Sprache
als Geschenk für die Astronauten
wenn du sie siehst
wie sie über den Spielplatz gehen

als wäre die nächste Apollo

schon
startklar

und wartete dort
zwischen der Sonne

und den Schaukeln.



III

Such das Monster, das unter deinem Bett wohnt,
und sag ihm, es soll dir von der Dunkelheit erzählen.

Meins sagte mir, sie sei ein Stück Nacht
ein Rechteck
das die Monster in ihrem Futtersack tragen.

Es war unser erstes und einziges Gespräch.

Seither beuge ich mich ab und zu herunter
und gucke nach.

Und ich sehe es
mit seinen kleinen Monsterhänden
hält es sein Stück schwarzen Himmel

vertrauensvoll

als würde die Dunkelheit leuchten
als wäre auch die Dunkelheit ein Licht.

